

Auszug aus dem Bericht des Petitionsausschusses (Land) Nr. 21 vom 10. September 2021

Der Ausschuss bittet, folgende Petition der Enquetekommission „Klimaschutz für das Land Bremen“ zur Kenntnis zu geben:

Eingabe Nr.: L 20/298

Gegenstand: Schaffung eines Unterrichtsfaches zu den Themen Klimaschutz, Tierschutz und globale Gerechtigkeit

Begründung:

Der Petent begehrt die Einrichtung eines Unterrichtsfaches „Mensch, Tier, Klima“, welches sich inhaltlich mit Themen Klimaschutz, Tierschutz und globaler Gerechtigkeit auseinandersetzen soll. Diese seien in keinem Fach curricular verankert, weshalb die Schüler:innen nicht hinreichend auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet würden.

Der Petitionsausschuss hat zu dem Vorbringen des Petenten eine Stellungnahme der Senatorin für Kinder und Bildung eingeholt. Außerdem hatte der Petent die Möglichkeit, ihr Anliegen im Rahmen der öffentlichen Beratung mündlich zu erläutern. Unter Berücksichtigung dessen stellt sich das Ergebnis der parlamentarischen Beratung zusammengefasst folgendermaßen dar:

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag gründet sich in Artikel 26 der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen sowie § 5 des Bremischen Schulgesetzes. Gemäß Absatz 3 dieser Norm hat die Schule den Auftrag, „Basiskompetenzen und Orientierungswissen sowie Problemlösefähigkeiten zu vermitteln, die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft von Schülerinnen und Schülern zu fördern und zu fordern und sie zu überlegtem persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Handeln zu befähigen“.

Die Themenbereiche „Mensch, Tier und Klima“ betreffen besondere gesamtgesellschaftliche Herausforderungen, die nahezu alle gesellschaftlichen Bereiche einschließen. Wenngleich die Bildung als die zentrale Voraussetzung zu betrachten ist, geht das genannte Themenspektrum über den Bereich der Bildung hinaus. Dabei setzt der Bildungsauftrag im Sinne des Schulgesetzes bei Querschnittsthemen mit hoher gesamtgesellschaftlicher Relevanz bewusst auf die fächerübergreifende unterrichtliche Vermittlung. Auch bei den angeführten Themen „Mensch, Tier, Klima“ handelt es sich um Querschnittsthemen, die von der Senatorin für Bildung unter „Bildung nachhaltige Entwicklung“ (BNE) subsumiert werden.

Die Schulen des Landes Bremen sind über alle Stufen hinweg dem UNESCO-Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sowie insbesondere dem 2015 verabschiedeten 17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung verpflichtet. Vor diesem Hintergrund soll der Bereich „Bildung nachhaltige Entwicklung“ gerade nicht als einzelnes Fach, sondern vielmehr in allen Fächern, in fächerübergreifenden Projekten und außerunterrichtlichen Aktivitäten vermittelt werden. Diese Entwicklung spiegelt sich unter anderem in den eingereichten Prüfungsaufgaben in den gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Bereichen wider. Zudem ist das Thema Klimabildung auch ein Aufgabenbereich in der Enquetekommission der Bremischen Bürgerschaft, die entsprechende Empfehlungen ausarbeitet.

Sollte ein neues Schulfach eingerichtet werden, bedürfte es zunächst einer entsprechenden Fachrichtung beziehungsweise eines grundständigen Studiengangs an der Universität, um entsprechende Lehrkräfte ausgebildeten Lehrkräfte verfügbar wären.

Zudem würde die Einführung eines neuen Unterrichtsfaches zugleich die Streichung eines anderen Faches oder die inhaltliche Kürzung mehrerer anderer Fächer bedingen.

Aufgrund des Sachzusammenhanges soll die Petition der Enquetekommission „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“ zur Kenntnis gegeben werden.